

Heart or hurt?

Kai x Ray

Von Chilet

Kapitel 26: Schwächling

Ray rührte sich einfach nicht von der Stelle, nachdem Kai ihn einfach links liegen lassen hatte.

Er konnte es nicht fassen.. warum wandte sich Kai von ihm ab? Was hatte er getan, um so ignoriert zu werden?

„Wieso..?“, dachte er verzweifelt und musste sich zusammen reißen, um nicht in Tränen auszubrechen.

Es war, als hätte sich ein Messer in seine Brust gerammt.. So schneidend waren Kais Blicke, dass er nicht wusste, woran er war.

Mit einem verlorenen Blick schaute er dem Jungen nach, wie er langsam die Treppen hinauf ging und nicht einmal zu ihm herunter schaute. Er würdigte ihn keines Blickes.. so, also würde er ihn gar nicht kennen..!

Aber warum? Was ging bloß in Kai vor? Warum ließ er ihn einfach links liegen..? Hasste er ihn etwa wirklich, oder war es einfach nur eine Laune von ihm, dass er ihn so kalt behandelte?!

Aber der Russe hatte ihn auch schon gestern allein gelassen.. er hatte nicht einmal sein Essen gegessen, das er ihm in die Mikrowelle gestellt hatte!

„Warum..“, flüsterte Ray und schniefte auf. Es ging einfach nicht.. Er konnte sich so sehr zusammen reißen, wie er wollte.. Aber das brachte nichts von der Tatsache ab, dass er schon gar nicht mehr wusste, was er machen sollte.

Warum musste er immer unter Kais Launen leiden?

Es war doch wirklich nicht mehr zum Aushalten! Ausgerechnet jetzt, wo er ihn am meisten brauchte, war Kai so abweisend!

„Oder hab ich doch etwas falsch gemacht...? Liebt er mich wegen der Sache mit Boris nicht mehr..?“, dachte er verzweifelt und starrte mit ausdruckslosen und leeren Augen vor sich hin, als er diesen Gedanken hatte..

Kai liebte ihn nicht mehr, weil er von Boris vergewaltigt worden war! Und irgendwie konnte er das ganze auch nachvollziehen, schließlich war er von dem Mann genommen worden, den Kai bis auf den Tod hasste und genau das musste der Grund sein, warum der Russe jetzt so grausam abweisend zu ihm war und ihn nicht mehr beachtete..

„..Kai hasst mich, weil..“, dachte er verzweifelt und kniff die Augen zusammen.

Das ganze war doch eindeutig, oder..? Ray war ein Schwächling wie er im Buche stand.. er hatte nicht die Kraft gehabt sich allein aus den Händen seines Peinigers zu befreien!

Und auch jetzt.. noch immer klebte Boris Geruch an ihm. An seinem ganzen Körper. Ray war vollends gekennzeichnet von dem was Boris getan hatte.. Er hatte ihm die Haare abgeschnitten, ihm einige Kratz- und Bissspuren zugefügt und außerdem war noch dieser total widerliche Geruch von diesem elenden Kerl an ihm..

"Huhu! Ra~y!", plötzlich fuchtelte eine Hand vor seinen Augen herum, so dass der Chinese vollkommen aus seinen Gedanken gerissen wurde.

Mit entsetztem Blick schaute er dann auf Max, welcher ihn irgendwie amüsiert anguckte.

"Wolltest du nicht duschen?", fragte er.

Ray gab ein schnelles Nicken von sich. Natürlich wollte er duschen. Nichts lieber als das, denn er wollte sich endlich den ganzen Schmutz runter waschen..

Hastig drehte er sich zum Bad um, und wollte gerade durch den Türrahmen gehen, als er plötzlich voll gegen etwas krachte und dadurch leicht zurückstolperte.

"Aua..", flüsterte der Chinese und rieb sich seine Nase. Genau das hatte er jetzt gebraucht.

Ein gebrochenes Herz, einen gebrochenen Stolz, das Gefühl der einsamste Mensch auf der ganzen Welt zu sein und jetzt vielleicht auch noch eine gebrochene Nase?!

Also wirklich, besser konnte es doch gar nicht mehr kommen!

"Tya, vorher müsste man die Tür aufmachen!", grinste Max amüsiert und drehte sich dann von Ray weg. "Ich hoff, du kannst dich allein duschen, sonst muss ich dir helfen!", lachte er und marschierte dann davon.

Ray blieb wie erstarrt stehen, nachdem Max ‚helfen‘ gesagt hatte. Ob er wollte oder nicht.. vor sich sah er plötzlich Boris, welcher ihn belustigt anschaute und ein ‚Soll ich dir vielleicht behilflich sein?‘, ins Ohr säuselte.

Der Chinese schluckte schwer und mit einem Mal ging sein Atem unregelmäßig. Egal, wie sehr er versuchte sich dagegen zu sträuben.. Die schmerzhaften Erinnerungen dieser Nacht würde er noch lange in sich tragen..

~~~

"Also Ray ist ziemlich durch den Wind.", sagte Max, als er in die Küche kam, wo Kenny und Tyson beim Tisch saßen und sich unterhielten. "..Er ist grad voll gegen die Badezimmertür gerannt..", er seufzte. "Also da kann definitiv etwas nicht stimmen! Wir sollten der Sache auf den Grund gehen!"

"Ja, nur die Frage wie.", sagte Kenny und tippte weiter an seinem Laptop rum. "Kai ausquetschen können wir vergessen, weil er sicherlich nichts sagen wird. Und Ray? Na ja, er würde vielleicht etwas sagen, nur müssten wir es geschickt anstellen."

Tyson, der die ganze Zeit mit seinem Stuhl herum geschaukelt hatte, meldete sich jetzt auch zu Wort. "Ich kann ja versuchen Ray zum Reden zu bringen.", sagte er und hörte auf den Sessel zu quälen, in dem er einfach ruhig sitzen blieb.

Max und Kenny warfen sich unsichere Blicke zu. Ob es wirklich klug war, Tyson das zu überlassen?

"..Na.. ich weiß nicht..", kam es leise und zögerlich von Max, der sofort einen finsternen Blick von Tyson einkassierte.

"Was willst du damit sagen?", fragte dieser sofort schroff nach.

Max kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Na..Ähm.. ich weiß nicht, ob..du.. äh..", er hatte den Faden verloren. Was sollte er denn jetzt sagen, ohne das er ihn in Rage brachte?

"..Ob du die richtigen Worte findest!", half ihm Kenny aus der Klemme. "Schließlich sollten sie nicht aufdringlich sein und auch nicht.. na ja, du weißt schon."  
Tyson verstand natürlich, wie könnte es auch anders sein, nur Fragezeichen. "Ich mach das schon!", sagte er siegessicher. "Überlasst das mir!"

~~~

Ray dagegen stand schon eine Weile lang in der Dusche, hatte das Wasser auf eiskalt gestellt und schrubhte sich verzweifelt mit einem Schwamm sauber.

„Verdammt..“, weinte er und verstärkte den Druck, so dass seine Haut an manchen Stellen zu bluten begann, da er zu stark aufdrückte.

"Wa..warum muss das mir passieren..!?", weinte er verbittert und schniefte auf.

..Dann wurde es still..

Nur Rays leises Schluchzen und das heftige Prasseln des Wassers waren zu vernehmen.

Immer wieder verstärkte der Junge den Druck des Schwammes, aber er fühlte sich noch immer total dreckig. Wie konnte er sich bloß diese Schuld von seinen Schultern waschen? Ging das überhaupt..?!

Wenn ja, dann hätte er sicherlich jede Möglichkeit in Betracht gezogen, schließlich wollte er, dass Kai und er sich wieder vertrugen..

Aber wie sollte das gehen..?

Kai wollte nichts mehr mit ihm zu tun haben, weil er ein Schwächling und gekennzeichnet war von dem, was Boris getan hatte.

"..I-Ich bin ein Ver..versager..", heulte der Chinese und sank auf die Knie zusammen.

Das kalte, stechende Wasser prasselte wie tausende kleine Nadeln auf seinen Körper und die salzigen Tränen glitten über seine Wangen, welche sich sofort mit dem eisigen Wasser vermischten und dann in den Abfluss flossen..

„Kai hat vollkommen recht..“, weinte er weiter. Er war es gar nicht wert, beachtet zu werden.. Nein, er war ein Nichtsnutz, ein Versager und Schwächling, der es nicht geschafft hatte, dieser Vergewaltigung zu entkommen.

"Ka-Kai..!", schniefte er. Hasste er ihn so sehr, dass er absolut nichts mehr von ihm wissen wollte..?

Rays Körper zitterte weiter vor Kälte und je länger er unter der Dusche saß, umso blässer wurden seine Lippen.

Aber er dachte nicht einmal im Traum daran, das Wasser wärmer zu drehen. Oh nein.. Er wollte für sein Versagen büßen..

Irgendwie.. egal wie..

Er wollte stärker werden, damit er Kai wieder unter die Augen treten und ihm sagen konnte, dass er nicht mehr so schwach war!

Aber.. so sehr er sich auch bemühte.. es brachte nichts, schließlich war er ein elender Versager..

~~~

Tyson schaute auf die Uhr und seufzte. "..Man.. Ray braucht ziemlich lange.", sagte er und guckte dabei über den Gang zum Badezimmer hinüber. "Er ist schon ganze zwei Stunden da drinnen!"

Max, der jetzt auch den Kopf bei der Küche raus steckte und ebenfalls in die Richtung

guckte, stimmte ihm zu. "Ja, das ist doch echt nicht normal. Bei einem Mädchen okay.. aber nicht bei Ray.. Zwar hat er auch immer etwas länger als wir gebraucht, aber.." -"Da hatte er ja noch seine langen Haare.", warf Tyson ein und seufzte.

"..Vielleicht sollten wir mal nachschauen..?", flüsterte er unsicher.

Max erwiderte darauf nichts. Eigentlich ging sie das ja absolut nichts an, was Ray da drinnen machte! Aber er war jetzt schon zwei Stunden da drinnen, ohne das man ein Wort oder Lebenszeichen von ihm bekommen hatte.

"Sag was du willst, Max!", erklärte der Japaner entschlossen. "Ich werd' da jetzt reingehen!"

"Ich werd' dich nicht aufhalten! Aber wenn du nur noch als halbe Portion raus kommst.." -"Werd ich schon nicht! Immerhin sind wir beide Jungs und da is' das doch nicht so schlimm!"

Tyson grinste den Jungen neben sich viel sagend an, verschwieg aber, dass er (noch immer - eigentlich wissen ja nur Ray und Tyson selbst davon) heimlich in den kleinen Chinesen verliebt war, und marschierte dann frohen Mutes zum Badezimmer hinüber. In seinem Nacken spürte er regelrecht Max' Blicke, die ihn anstarrten und darauf warteten, das Ray ihn mit lautem Geschrei und nachgeworfenen Zeug, aus dem Raum warf.

Doch darauf wartete er vergebens, denn kaum hatte Tyson an der Tür geklopft und sich langsam ins Bad geschlichen, war es mucksmäuschenstill..

~~~

"..Hey, Ray..?", flüsterte Tyson unsicher, als er den Raum betrat und guckte sich vorsichtig um.

Das prasseln des Wassers war noch immer zu hören und wenn man genau horchte, vernahm man sogar ein ganz leises Wimmern oder Schluchzen.

"..Ray..?", fragte er noch einmal etwas lauter, erhielt aber wieder keine Antwort.

Die Atmosphäre im Zimmer war ziemlich.. wie sollte man sagen? Kühl und feucht, was selbst für Tyson etwas zu gruselig war.

Vorsichtig schlich er zur Dusche, wo er auch das leise Schluchzen vernahm. "Ray? Alles in Ordnung?"

Irgendwie traute er sich nicht so recht die Schiebetür zur Seite zu schieben! Was, wenn Ray ihn dann anschnauzen würde?

Allerdings konnte da wirklich etwas nicht stimmen, wenn es hier so kühl war und Ray wimmerte..

"I-Ich mach jetzt die Tür auf..", sagte er um Ray vorzuwarnen.

Insgeheim hatte er ja mit einer Antwort gerechnet! Aber irgendwie kam wieder nichts zurück.

"..Äh.. ich mach jetzt auf..!", der Junge wurde etwas rot um die Nase und er spürte, wie ihm das Herz bis zum Hals schlug.

„Ich hab ein merkwürdiges Gefühl..“, dachte der Japaner besorgt und fasste nach der Tür. „..hoffentlich bild ich mir das nur ein..“, mit diesem Gedanken schob er die Tür zur Seite.

Mit knallrotem Kopf guckte er in die Dusche und hatte eigentlich erwartet Ray stehen zu sehen, aber irgendwie sah er keinen gut gebauten Körper vor sich.

Leicht verwirrt und von dem leisen Schluchzen angelockt, wanderte sein Blick abwärts und er sah dann Ray auf dem Boden sitzen.

"..Ray..!?", er schluckte. Das gefiel ihm überhaupt nicht.. Nein, absolut nicht!
Der Chinese saß zusammengekauert in der Ecke der Dusche. Er hatte das Gesicht in den Armen vergraben und schluchzte leise.
Neben ihm lag ein Schwamm und sein Körper war gekennzeichnet von mehreren geröteten Stellen.
"..Ray..", flüsterte Tyson und wollte die Hand nach ihm ausstrecken, als er dann doch zurückwich und auf die Brause sah, welche noch immer eingeschaltet war und gnadenlos eiskaltes Wasser spritzte.
Hastig schaltete er den Hahn ab und wandte sich sofort wieder an Ray, welcher sich jetzt langsam zu regen begann.
Verwirrt sah der Chinese auf und schaute mit verheulten Augen zu Tyson, welcher noch immer in der Schiebetür stand und ihn ungläubig anschaute.
"..Was..ma-machst du..hi-hier..", flüsterte der Chinese zitternd und im selben Moment begann sein Körper noch heftiger zu beben.
"Ich hab mir Sorgen gemacht..", sagte er und holte ein paar Handtücher. "Man! Spinnst du? Was sitzt du hier bei eiskaltem Wasser und.. weinst..?"
Er zog sich seine Hausschuhe und die Socken aus, und stieg dann zu Ray in die Dusche. Der Japaner zuckte bei dem kalten Boden etwas zusammen, hockte sich aber dann hin und legte Ray ein Handtuch um die Schultern und das andere über den Kopf.

Ray schloss die Augen, zitterte noch weiter und dachte nicht im Traum daran, eine Antwort zu geben.
Eigentlich ging es Tyson auch nichts an.. Niemand sollte wissen, was er doch für ein elender Schwächling war. Es reichte, wenn es Kai und er wussten.. die anderen brauchten es nicht zu wissen, schließlich wäre das ganze dann noch viel unerträglicher für ihn.
"..Komm, ich helf dir hoch.", bot Tyson an und streckte dem Chinesen die Hand entgegen.
Ray schaute traurig zu ihm auf, schloss aber dann wieder die Augen und guckte zur Seite. "Nein..", sagte er heiser und schlang die Arme um sich.
Langsam wurde ihm immer kälter und sein Körper zitterte auch viel mehr als zuvor.
"..Ich..ich br-brauche k-keine H-Hilfe..", bibberte er und zog sich noch weiter zusammen.
Ihm war es egal, ob er nun nackt vor Tyson saß oder nicht! Immerhin hatte Boris...
Ray erschauerte und es schüttelte ihn augenblicklich durch. Verdammt, er wollte doch endlich damit in Ruhe gelassen werden!

Tyson hingegen konnte das nicht mehr mit ansehen. Zwar wusste er den Grund nicht, aber er hasste es einfach, wenn jemand niedergeschlagen war!
"Und ob du die brauchst!", sagte Tyson bestimmt und packte plötzlich nach Rays Schultern, an denen er ihn hochzog und dann gegen die Wand in der Dusche presste.
"..Ray, ich..ich hab zwar keine Ahnung, was passiert ist, aber so kann es nicht weitergehen!", ohne es eigentlich vorgehabt zu haben, streichelte er dem Chinesen über die Wange und auch ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.
"..Ich will es nicht länger mit ansehen, wie du dich selbst kaputt machst..", sein Blick fiel auf den Schwamm und auf Rays gerötete Stellen.
"Dafür liebe ich dich zu sehr..", flüsterte er, beugte sich etwas vor und legte dann vorsichtig seine Lippen auf die von Ray..

